

KATHOLISCHE RELIGION 1. Klasse Grundschule

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Biblische Texte erzählen und deuten und zentrale Gestalten und Ereignisse der Bibel benennen (1)
- wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen und über die Bedeutsamkeit seines Handelns und Redens sprechen (2)
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären (3)
- Elemente monotheistischer anderer Religionen nennen und Mitschülerinnen und Mitschülern eines anderen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen (4)
- Erfahrungen aus dem persönlichen Leben ausdrücken, darin nach Gott fragen, Erfahrungen mit Gott ausdrücken und christliche Grundgebete sprechen (5)

1. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte, Anregungen, Querverweise	erledigt am
Mensch und Welt	Die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben	Einmaligkeit der Person	5	Ich bin einmalig Ich habe einen Namen	Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über das eigene Dasein nachzudenken. In Liedern, Spielen und Geschichten wird die Einmaligkeit eines jeden Menschen deutlich gemacht und das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler kann gestärkt werden. Interaktionsspiele und kreative Gestaltungselemente ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, sich einerseits der Bedeutung des eigenen Namens bewusst zu werden und andererseits sich als von Gott gerufen zu erfahren.	Siehe Leben in der Gemeinschaft und Gesellschaft	
	Unterschiedliche Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen beschreiben	Grundregeln eines gelingenden Miteinanderlebens	5	Ich bin da-zusammen mit anderen	Schüler und Schülerinnen suchen in der neuen Gemeinschaft der Klasse zunächst einmal ihren Platz bzw. ihre Rolle. Das Finden des Platzes hängt eng mit der Möglichkeit zusammen, Kontakte und Beziehungen zu knüpfen. Durch Gemeinschaft fördernde Spiele, Geschichten, Rituale und Regeln soll dies ermöglicht werden. Im Erzählen, Darstellen und Gestalten von Heiligenlegenden wird den Schülerinnen und Schülern das Leben und Handeln heiliger Menschen nahe gebracht. So lernen sie Heilige als Vorbilder eines gelungenen miteinander und füreinander Dasein kennen.	Siehe Leben in der Gemeinschaft und Gesellschaft Heilige als Vorbilder: Hl. Franziskus, Hl. Martin, Hl. Nikolaus ...	
Die Frage nach Gott	Wesentliche Elemente der biblischen Rede von Gott nennen und angemessen verwenden	Gott als Vater/Mutter Bedeutung des Gottesnamens Jahwe	1	Gott ist uns immer nah Gottesnamen Jahwe (Ich bin der Ich-bin-da) Mose	Die Mehrdimensionalität der Wirklichkeit (Es gibt mehr als man messen, wiegen und zählen kann; verborgen-transparent) wird anhand entsprechender Beispiele erläutert. Anhand einiger Beispiele aus dem AT und ihrem Verbinden mit eigenen (kindlichen) Lebenserfahrungen wird den Schülern und Schülerinnen deutlich gemacht, dass sich Gott den Menschen zu allen Zeiten (damals wie heute) zugewandt hat, sich offenbart und seine Nähe schenkt .	In Bildern und Geschichten von Gott erzählen Gott liebt mich, er umgibt mich von allen Seiten Jona Daniel	

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte, Anregungen, Querverweise	erledigt am
Biblische Botschaft	Freude, Lob und Dankbarkeit über die Welt zum Ausdruck bringen	Die Welt als Schöpfung	1 5 3	Staunend die Welt entdecken Die Welt als Schöpfung Lob und Dank als Antwort - Erntedankfest	Ausgehend vom Symbol des Regenbogens werden die Kinder motiviert, staunend inne zu halten und die Wunder der Natur (farbige Herbstwelt, Apfelstern, usw.) zu betrachten. In kreativer Weise (Lieder, Bilder, Gedichte) drücken die Kinder Lob und Dank aus.	Noah und die Arche Hl. Franziskus Wir achten die Natur	
Jesus Christus	Beschreiben, wie Jesus Menschen begegnet ist	Begegnungserzählungen in den Evangelien	1 2	Von Jesus erfahren Jesus ruft Freunde, heilt, macht Mut	Die Schülerinnen und Schüler lernen Jesus als jemanden kennen, der jede und jeden annimmt. Am Beispiel neutestamentlicher Erzählungen erfahren die Schülerinnen und Schüler, dass Begegnungen mit Jesus heil machen und Mut geben. Ansatzweise lernen die Schüler/innen Palästina (Israel) und die Lebensweise der Menschen zur Zeit Jesu kennen.	Das Heilige Land	
	Die Bedeutung des „Vater unser“ als Gebet aller Christen beschreiben	Das Gebet „Vater unser“	1 2 5	Vater unser	Zentrale Aussagen des „Vater unser“ werden anhand von Bildern, Geschichten und Gesten erschlossen und so ein vertiefter Zugang zum Gebet aller Christen vermittelt.		
Kirche und Gemeinde	Die Kirche in ihrer Bedeutung als Versammlungsort und als Gemeinschaft der Christen beschreiben	Die Bedeutung von Kirche	4	Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft der Getauften	Durch den Besuch der Pfarrkirche und das Entdecken zentraler liturgischer Orte (Ambo, Altar, Tabernakel, Taufbecken ...) wird den Kindern dieser für Christen/innen heilige Raum als solcher nahe gebracht. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler in der Erarbeitung entsprechender Texte, dass unter dem Begriff „Kirche“ auch die Gemeinschaft der Gläubigen verstanden wird, zu der auch sie als Getaufte gehören.		
	Die Botschaft des Weihnachts- und Osterfestes entdecken und deren Bedeutung benennen	Weihnachts- und Osterfest	2 3	Weihnachten - Geburtsfest Jesu Ostern – Tod und Auferstehung Jesu	Über das Erzählen und Miterleben der biblischen Texte, die zu diesen Festen gelesen werden, das miteinander Singen und Feiern, die entsprechende Gestaltung des Klassenraumes/Schulhauses (Adventkranzfeier, Adventkalender, Kreuzwegstationen, Osterkerzen, Osterstrauß) kann den Schülerinnen und Schülern ein (erster) inhaltlicher wie emotionaler Zugang zu diesen grundlegenden christlichen Festen ermöglicht werden.	Feste und Feiern im Kirchenjahr	
	Das Sakrament der Taufe beschreiben	Taufe und ihre Symbole	3 5	Taufe und Taufsymbole	An Beispielen wird aufgezeigt, dass wir durch die Taufe zu Jesus Christus und zur Kirche gehören. Anhand der Symbole der Taufe (Taufwasser, -kleid, -kerze, Chrisamöl) wird die Bedeutung der Taufe für das Christsein verdeutlicht.		

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Methodisch- didaktische Hinweise	Mögliche Inhalte, Anregungen, Querverweise	erledigt am
				Kreuzzeichen	Die Schüler/innen lernen das große und das kleine Kreuzzeichen kennen. Durch Singen und kreatives Gestalten eines Kreuzes soll das Zeichen noch mehr verinnerlicht werden		